

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Meiningen zum 81. Bundestag des Frankenbundes am 8. Mai 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor zwanzig Jahren wurde die Teilung Deutschlands aufgehoben. Seit zwanzig Jahren nun sind die Franken und Thüringer nicht mehr durch einen Eisernen Vorhang voneinander getrennt. Vor siebzehn Jahren hatte Meiningen schon einmal das Vergnügen, für den Bundestag ausgewählt worden zu sein. Daß uns diese Ehre nun im zwanzigsten Jahr der deutschen Wiedervereinigung erneut zuteil wird, freut mich als Bürgermeister besonders. Deshalb liegt es mir am Herzen, sehr geehrte Besucher des 81. Bundestages des Frankenbundes, Sie in der Theaterstadt Meiningen, der Kunst- und Kulturstadt und Porta Franconiae herzlich willkommen zu heißen. Mit der Wahl Meiningens als Veranstaltungsort wird ein Stück weit der ethnischen, historischen und kulturellen Verbundenheit zwischen Unterfranken und Südhürringen Rechnung getragen, die sich in vielerlei Hinsicht niederschlägt.

Obwohl das einstige Herzogtum dem Namen nach eher eine Verbindung zu Sachsen nahelegte, wird doch anhand zahlreicher historischer Entwicklungen die Verbindung zu Franken deutlich. Um nur einige wenige Eckpunkte zu nennen: Meiningen stammt von dem germanischen Stamm der Mainfranken ab; die sprachliche Zugehörigkeit ist bis heute südlich des Rennsteigs dem Fränkischen zuzuordnen; die Christianisierung erreichte Meiningen über Würzburg, die Reformation über Nürnberg. Meiningen war mehrere hundert Jahre Teil des Bistums Würzburg; bis Anfang des 19. Jahrhunderts gehörte das Herzogtum Sachsen-Meiningen dem Fränkischen Reichskreis an. All dies hat uns historisch und kulturell an Franken gebunden.

Auch das Meininger Theater, die wichtigste kulturelle Institution Meiningens, weist



zeit seines Bestehens Anknüpfungspunkte mit Franken auf. Das Meininger Theater zieht schon seit langer Zeit fränkisches Publikum an, und auch heute noch kommt etwa ein Drittel des Publikums aus dem benachbarten Unterfranken. Ein ausführlicher Beitrag in diesem Heft zum Meininger Theater und seiner Verbindung zu Franken vermag dies in viel besserer Weise darzulegen, als ich dies zu tun imstande wäre.

Meiningen ist nach wie vor ein wichtiges Zentrum Südhürringens. Sicherlich wird sich Ihnen am Rande der Tagung die eine oder andere Gelegenheit bieten, das Theater und die zahlreichen weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt bei einem Stadtrundgang oder Museumsbesuch zu besichtigen. Vielleicht

werden Sie dabei feststellen, daß sich seit dem Bundestag 1993 vieles im Stadtbild verändert hat. Seit der Wiedervereinigung vor zwanzig Jahren hat sich auch die Stadt Meiningen verändert und weiterentwickelt und wird dies auch in Zukunft tun. Erlauben Sie mir noch, Ihnen in diesem Zusammenhang einen Tip zu geben: Nutzen Sie die Gelegenheit, vor der Generalsanierung des Theaters einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, ehe das Große Haus für einige Zeit geschlossen werden muß.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Theaterstadt Meiningen und einen sehr erfolgreichen und fruchtbaren Verlauf des 81. Bundestags des FRANKENBUNDES.

Ihr

Reinhard Kupietz
Bürgermeister

Einladung zum 81. Bundestag am 8. Mai 2010 in Meiningen

Satzungsgemäß lade ich hiermit die Delegierten und Mitglieder des FRANKENBUNDES zu unserem 81. Bundestag

am Samstag, den 8. Mai 2010, nach Meiningen ein.

Die Gruppenvorsitzenden werden gemäß § 17 unserer Satzung gebeten, die Mitglieder zu benachrichtigen und die Delegierten zu entsenden. Alle Gruppen sollten durch Delegierte vertreten sein. Eine Einladung mit dem Tagesprogramm und weiteren Unterlagen werden den Gruppenvorsitzenden noch zugesandt.

10.00 Uhr

Festakt im Foyer des Theaters Meiningen

Begrüßung durch den 1. Bundesvorsitzenden

Herrn Dr. Paul Beinhofer, Regierungspräsident von Unterfranken;

Festvorträge zum Thema: 20 Jahre Deutsche Einheit

- Herr Parl. Staatssekretär a.D. Eduard Lintner
- Herr Landrat Ralf Luther/Schmalkalden-Meiningen

Ein persönlicher Rückblick von Herrn Alfred Hochstrate, Bezirksvorsitzender von Südtüringen im FRANKENBUND

Musikalische Umrahmung: Vokalensemble Viva la musica

gegen 12.15 Uhr

Mittagessen im Theaterrestaurant Meiningen

14.00 Uhr

Führung der Delegierten durch das Theater

15.00 Uhr

Delegiertenversammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Bundesleitung für das Jahr 2009
2. Kassen- und Kassenprüfungsbericht
3. Diskussion der Berichte
4. Entlastung der Bundesleitung
5. Beitragsanpassungen
6. Veranstaltungen des Gesamtbundes im Jahr 2010
7. Verschiedenes
8. Anträge und Wünsche

Anträge und Wünsche für die Tagesordnung bitte ich, bis zum 28. April 2010 bei der Bundesgeschäftsstelle einzureichen.

Würzburg, den 30.3.2010

gez. Dr. Paul Beinhofer,
1. Bundesvorsitzender